

Du meine Sonne

Ich möchte einfach vor Dich treten,
um in der Stille anzubeten:
So dankbar bin ich für den Geist,
wie er sich zeigt, was er zuweist.
Du, Herr, hast Sehnsucht, bist bereit,
zu nahen uns in Herrlichkeit,
wenn wir Dir unsre schwachen Seelen
demütig, dankbar anbefehlen.

Ich dank' Dir, Herr, für diese Wonne,
Dir zu vertraun – Du meine Sonne
und Licht auf meinem schmalen Weg.
Und wenn ich es recht überleg',
gibt es tagtäglich Grund zu singen,
Lobpreis vor Deinen Thron zu bringen:

Allein, weil täglich Du mich hältst,
in allem, Gott, Dich zu mir stellst.
Selbst mit den Macken, die noch sind –
ich bin und bleib' geliebtes Kind!

Andrea Berkei-Rechtien